

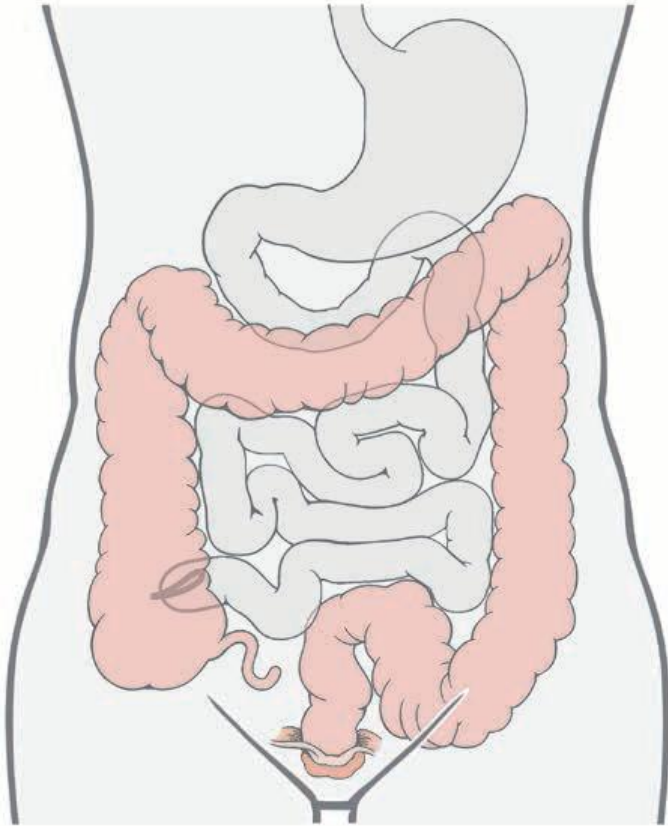
Von der Ueberwachung zur Behandlung von Darmkrebs

Dr. med. Reinhard Zenhäusern

Chefarzt Abteilung Onkologie Spitalzentrum
Oberwallis

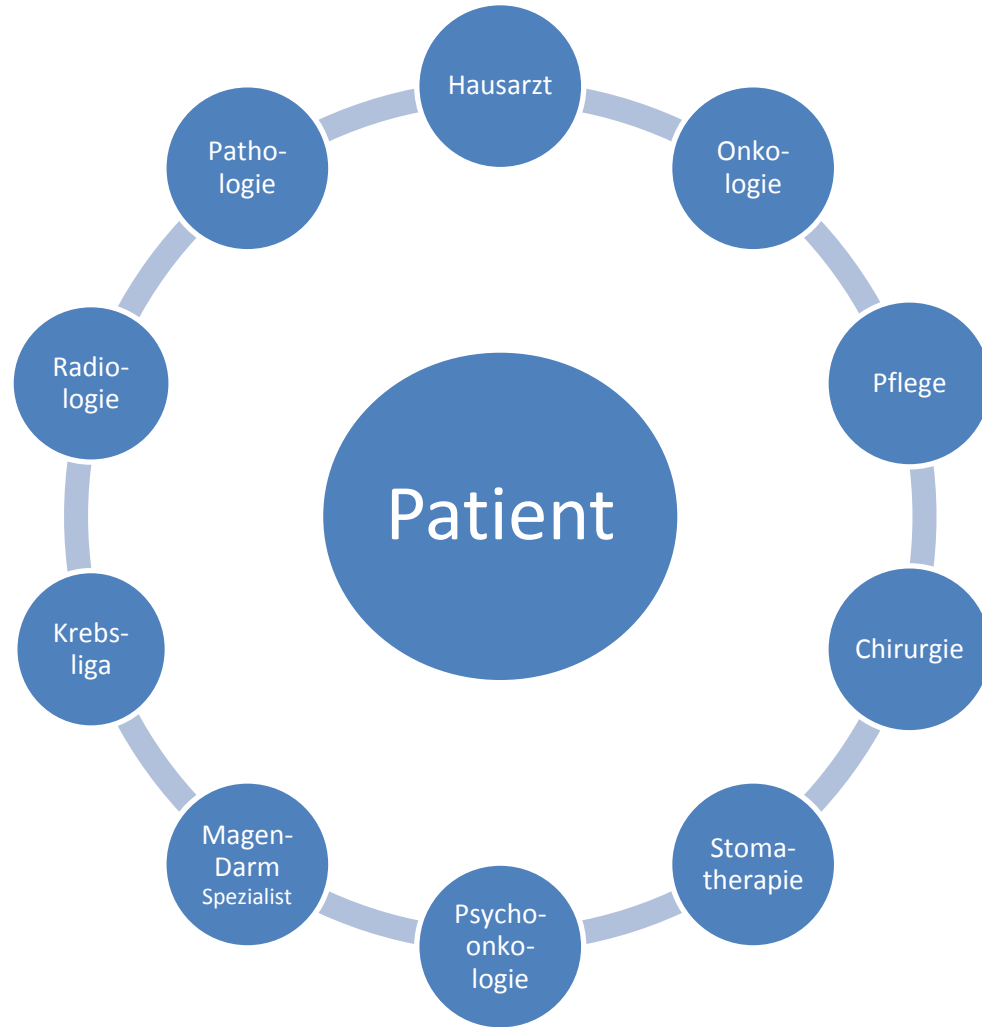
Präsident Walliser Krebsliga

Zahlen zum Darmkrebs



- Dritthäufigste Krebsart in der Schweiz
- 4200 Neuerkrankungen pro Jahr
- 1700 Todesfälle pro Jahr
- 60 von 1000 Männern
- 40 von 1000 Frauen
- Prävalenz 32000

Behandlung des Darmkrebs (Teamwork)



Behandlung des Darmkrebs

- Evidenzbasierte Medizin
- Randomisierte Studien
- Behandlungsrichtlinien
 - ESMO (Europa)
 - NCCN (Amerika)
- Onkopedia (Leitlinien)
- Verbindlicher Therapieplan
- Schriftliche Dokumentation



Multidisziplinäres Team im Tumorboard

Behandlungspfad Dickdarmkrebs

(Projekt der SAQM)

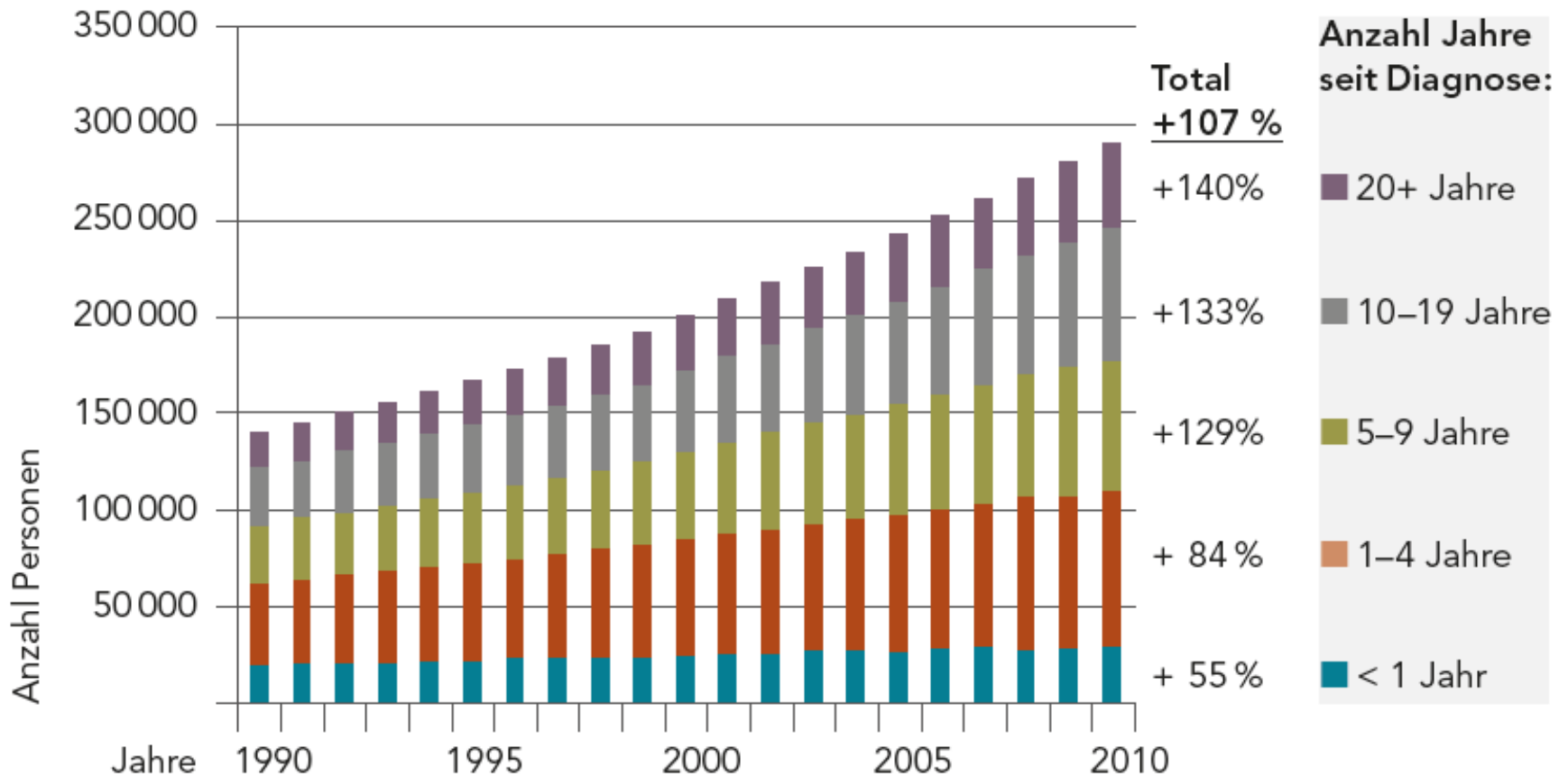
Hauptziele

- Bereitstellen von Grundlagen, die gewährleisten, dass ein an einem Kolonkarzinom erkrankter Patient unabhängig von seinem Wohnort eine qualitativ hochstehende, standardisierte und optimal koordinierte, auf anerkannten (inter-) nationalen Guidelines basierende Behandlung erhält.
- Erfahrungen sammeln bezüglich Mehrwert und Aufwand der Erstellung von sektorenübergreifenden Behandlungspfaden mit vielen Schnittstellen sowie der damit einhergehenden berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit.

Behandlungspfad Dickdarmkrebs

- **Vorsorge, Früherkennung**
 - Prävention- Screeningprogramme
- **Diagnostik**
 - Labor, Colonoskopie, Radiologie, Genetik
- **Behandlung**
 - Operation, Chemo- Strahlentherapie, Stomatherapie
 - Psychosoziale Unterstützung, Palliative care
- **Nachsorge**
 - Nachkontrollen, Rehabilitation, Therapiefolgen, Reintegration
- **Forschung**
 - Klinische Forschung (neue Therapien), Versorgungsforschung

Geschätzte Zahl der «cancer survivors» in der Schweiz*



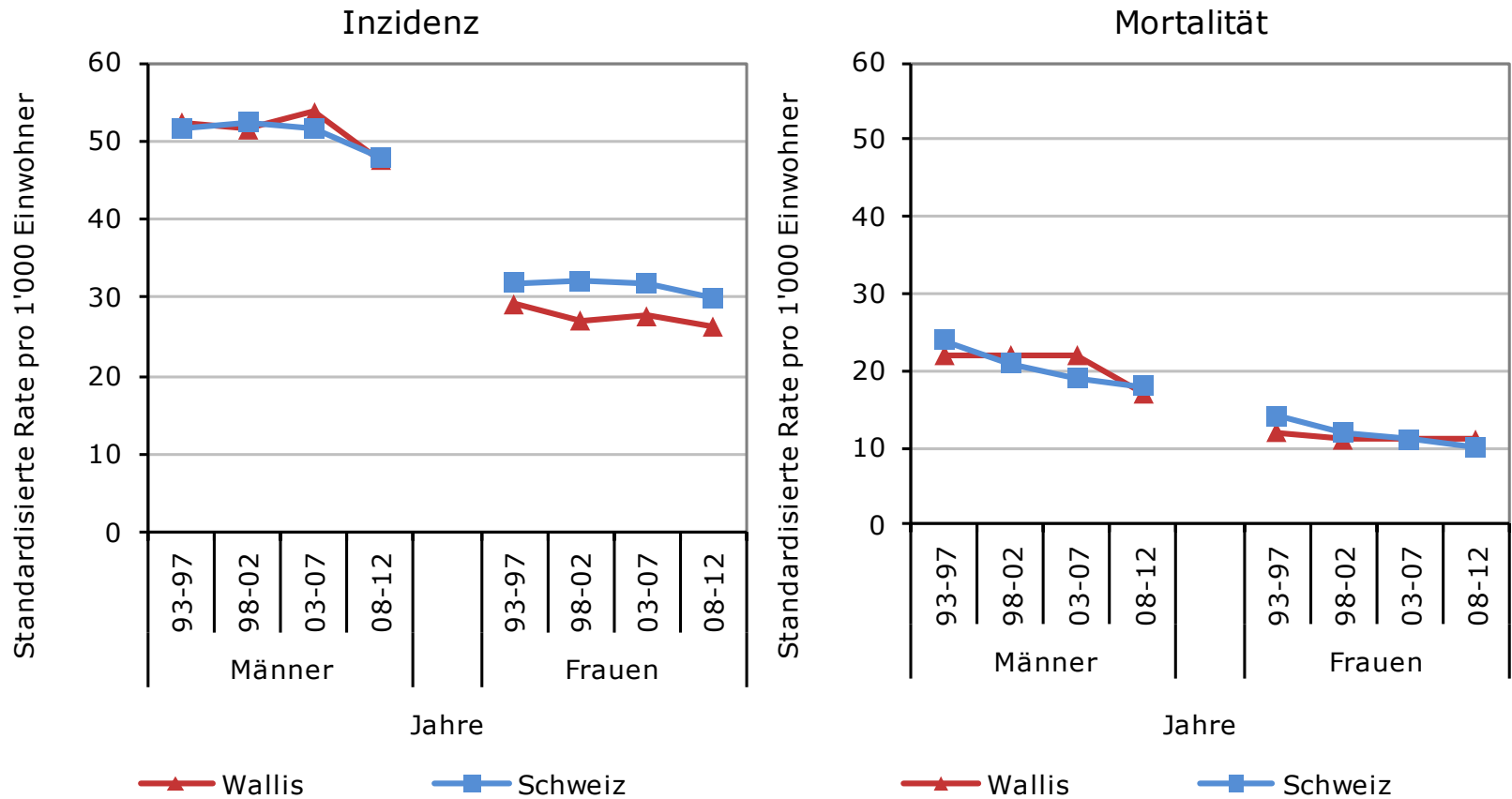
*alle invasiven Krebserkrankungen, ohne nicht-melanotische Hautkrebsarten

Abbildung 4: Geschätzte Anzahl der aktuell in der Schweiz lebenden Personen, bei denen jemals eine Krebsdiagnose gestellt wurde («cancer survivors»), 1990–2010.

Krebsregister und Krebsbehandlung

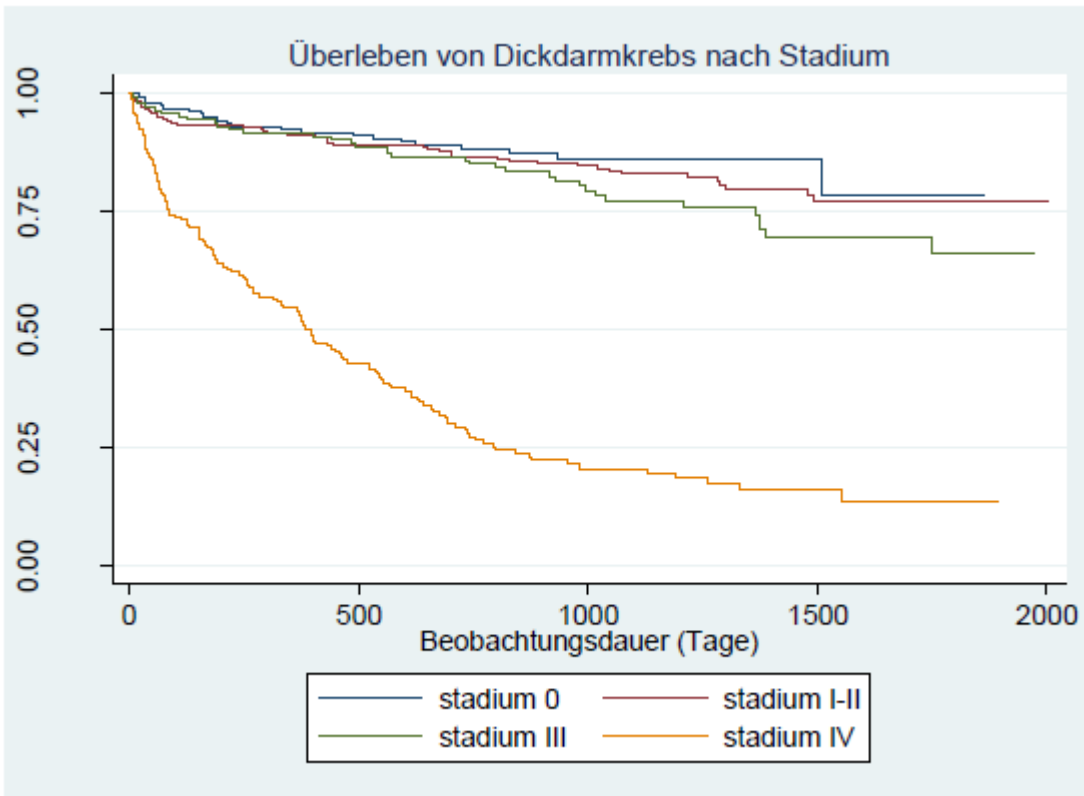
- Krebs hat eine hohe gesundheitspolitische Relevanz
- Krebs ist die häufigste Todesursache bei 45-64 jährigen
- Krebsmonitoring ist unabdingbar in der Gesundheitsplanung
- Systemische Erfassung von Daten zum Krankheitsverlauf
- Erfassung von Ursachen und Risikofaktoren
- Daten für Prävention- und Früherkennungsprogrammen

Vergleich Wallis -Schweiz



Krebsregister erhebt Daten zur Häufigkeit einer Krankheit:
Besteht Chancengleichheit, Versorgungslücken, Bedarf an Ressourcen

Behandlungsqualität



Überleben	N	30 Tage	1 Jahr
Total	615	95%	79%
Postoperativ	552	97%	85%
Notfallmässig operiert	65	85%	69%
Nach Alter	615		
<70 Jahre	288	99%	90%
≥70 Jahre	327	92%	70%
Nach Geschlecht	615		
Frauen	260	97%	79%
Männer	355	94%	80%
Nach Lokalisation	605		
Kolon	432	94%	76%
Rektum	173	97%	87%
Nach Stadium	593		
Stadien I-II	279	97%	91%
Stadium III	142	98%	92%
Stadium IV	172	91%	54%

Krebsregister erhebt Daten für die Qualitätskontrolle, Outcome-Daten, Langzeitverlauf

Konsequenz: Therapieoptimierung, Bedarf an Nachsorge

Danke für ihre Aufmerksamkeit

